



Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Rathaus

Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

Fon: 0231 - 5022078

Fax: 0231 - 5022094

www.gruene-do.de

An die
Medien

Dortmund

18.09.08

PRESSEMITTEILUNG

GRÜNE unterstützen Aktion gegen Diffamierung der Gesamtschulen

Die GRÜNEN im Rat unterstützen die Unterschriftenaktion der Dortmunder Stadeltern gegen die Diffamierung der Gesamtschulen durch CDU-Schulministerin Barbara Sommer.

Barbara Blotenberg, schulpolitische Sprecherin der GRÜNEN:

„Wie stehen als GRÜNE voll und ganz hinter unseren Gesamtschulen. Und wir sind es genau wie die LehrerInnen und SchülerInnen sowie ihre Eltern leid, dass die Gesamtschulen aus ideologischen Gründen ständig diskreditiert werden. Wenn Schulministerin Sommer davon spricht, dass man dort nur ein "Abitur-Light" machen kann, dann ist das seit der Einführung des Zentral-Abiturs eine in sich widersinnige Behauptung. Denn egal, ob an den Gesamtschulen oder am Gymnasium – beim Zentralabitur bekommen alle SchülerInnen die gleichen Aufgabenstellungen. Der Ministerin geht es also mit ihrer Kritik um etwas ganz anderes. Es geht ihr um die Diffamierung einer Schulform, die wie keine andere das längere gemeinsame Lernen praktiziert und damit im Gegensatz zur Auslese-Schulpolitik von CDU und FDP steht, die auf Teufel-komm-raus und gegen alle Experten am gegliederten Schulsystem festhalten wollen. Es ist gut, dass die Stadeltern mit ihrer Aktion dagegen protestieren.“

Laut Verwaltung konnten alleine für das laufende Schuljahr 222 Kinder nicht an den Dortmunder Gesamtschulen aufgenommen werden, weil die Aufnahmekapazität nicht ausreichte. Warum, so die GRÜNEN, werden seit Jahren immer bedeutend mehr Kinder angemeldet, als Plätze zur Verfügung stehen, wenn die Arbeit laut Ministerin Sommer dort so schlecht ist?

Barbara Blotenberg: „Die Eltern haben eine andere Meinung über die Gesamtschulen als die Ministerin, die mit ihrer Einschätzung weit weg von der Lebensrealität vieler Kinder und Familien zu sein scheint. Denn viele Eltern wissen ganz genau, warum sie ihre Kinder an Gesamtschulen anmelden: Dort werden viele Kinder zum Abitur oder zur Fachhochschulreife geführt, denen das nicht in die Wiege gelegt wurde und denen man nach der Grundschule das Abitur erst gar nicht zugetraut hatte. Von den an den Gesamtschulen aufgenommen Schülerinnen und Schülern erreichen deutlich mehr einen Mittleren Abschluss mit Qualifikationsvermerk, der zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe berechtigt, als es nach den Prognosen der Grundschule zu erwarten gewesen ist. Und das, obwohl die Gesamtschulen ganz im Gegensatz zum Gymnasium eine besondere Schülerschaft haben und somit vor besonderen Herausforderungen stehen.“

Laut Integrationsbericht des Landes lag im Schuljahr 2007/ 2008 der Anteil von ausländischen SchülerInnen an den Gesamtschulen landesweit bei 19,1 %, an den Gymnasien bei 5,7 %. Das zeigt, dass die Sozialstruktur an Gesamtschulen eine vollkommen andere und schwierigere ist als die an Gymnasien. Dass trotzdem so viele SchülerInnen an Gesamtschulen das Abitur machen, ist aus Sicht der GRÜNEN eine große Leistung der Gesamtschulen, auf die sie stolz sein können. Egal, was eine Ministerin sagt.“